

**Bürgermeisterin Anke Hofmann**

**Rede zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2025**

**am 19. Dezember 2024**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
werte Damen und Herren Stadtverordnete,  
sehr geehrte Mitglieder des Magistrats,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn wir heute die Nachrichten verfolgen, wird uns bewusst, dass die weltpolitische Lage so angespannt ist wie seit langem nicht mehr. Kriege in der Ukraine sowie im Nahen Osten, der Ausgang der Wahl in den USA, bei dem mit einer Verschärfung der restriktiven US-Handelspolitik gerechnet werden muss, und die Frage, welchen Weg wir in Deutschland bestreiten werden.

Deutschland ist hinsichtlich seiner Wirtschaftskraft an das Ende der Industriestaaten gerutscht. Auch die finanzielle Lage der Kommunen präsentiert sich alles andere als freundlich.

Sicherlich wundern Sie sich, weshalb ich zunächst den Blick auf die Weltpolitik und die wirtschaftliche Lage Deutschlands und der Kommunen werfe. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister – so auch ich - sind verärgert, wenn die Zahl der Aufgaben wächst, die Anforderungen an die Ausstattung steigen und

die Finanzierung dieser Maßnahmen den Handlungsspielraum der Kommunen begrenzt.

Wie viel bleibt tatsächlich im „Portemonnaie“ der Kommunen? Mit den Erträgen und Aufwendungen der Kreise, Städte und Gemeinden hat sich auch das Statistische Landesamt in Wiesbaden beschäftigt. Das Ergebnis ist dabei alles andere als erfreulich: Die Ausgaben sind enorm gestiegen, die Einnahmen halten dabei nicht mit.

So bestätigt auch der Kommunalbericht des hessischen Rechnungshofes 2024, dass die finanziellen Spielräume der Kommunen immer enger werden.

Der Präsident des hessischen Rechnungshofes Dr. Wallmann betont: „2023 erzielten nur noch 197 der 443 hessischen Kommunen einen Überschuss. Dies ist auch ein strukturelles Problem. Hier wirken sich sowohl die aktuelle Gesamtsituation in Deutschland als auch die in der Vergangenheit gesetzten und lieb gewonnenen Standards aus.“

Und dieser Trend setzt sich auch in 2024 sowie im kommenden Haushaltsjahr fort! (oder steigert sich?)

Wir haben in diesem Jahr einen Haushaltsplanentwurf unter Voraussetzungen erstellt, die sich gegenüber dem Jahr 2024

nochmals deutlich verschlechtert haben. Und gerade deshalb bin ich stolz, dass wir Ihnen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können!

Doch bevor ich einige Parameter des Haushaltsentwurfes nenne, möchte ich einen kurzen Blick auf das zu Ende gehende Jahr 2024 werfen:

Lange brach liegende Projekte wie das Stadt- und Kreisarchiv haben Fahrt aufgenommen. Mit dem Hochbau des Archivgebäudes wurde begonnen und für das neue Festspielfunktionsgebäude im Stiftsbezirk sind erste Planentwürfe entworfen worden.

Hervorzuheben ist der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Wevergelände", der nun die Möglichkeit bietet, mit der Infrastrukturplanung voranzuschreiten.

Weitere fünf Bebauungspläne

"Hilgensattel - Asbach

"Hinter der Kirche"

"Obere Kühnbach"

"Hotel, Fachklinik, Abfüllanlage"

„Homberger Straße - Dippelstraße"

wurden auf den Weg gebracht.

Zudem haben wir für sechs weitere Bebauungspläne den Aufstellungsbeschluss und damit die Einleitung des Bauleitplanverfahrens beschlossen.

Für das Rechberggelände haben wir einen Weg für ein Verkehrskonzept aufgezeigt.

Grundhafte Erneuerungen wurden in folgenden Straßen durchgeführt:

Gustav-Freytag-Straße

Meisebacher Straße

Am Hainberg

Solztalstraße/Chattenstraße

Georg-August-Möller-Straße (vorletzte Bauabschnitt)

Substanzielle Reparaturen sind im Schlippental (Gehwegteilstück) sowie in der Berliner Straße durchgeführt worden.

Die Reparatur der Straße „Am Ententeich“ wurde vergeben und wird ab Anfang 2025 ausgeführt.

Der Bau des Feuerwehrgerätehaus Hohe Luft-Petersberg schreitet zügig voran.

Im Jahr 2024 haben wir drei Feuerwehrfahrzeuge in Empfang genommen:

Das TLF 4000 für die Kernstadt, das LF 10 für die Feuerwehr Johannesburg sowie das LF 10 für den Petersberg.

Wir haben Richtlinien für den Bau von Freiflächen-PV-Anlagen beschlossen sowie vier weitere PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden installiert, davon drei mit Batteriespeichern.

Mit der Zertifizierung der Tourist-Information haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung der Prädikatisierung der Stadt getan.

Im Bereich der Innenstadt haben wir eine Plattform geschaffen, um Eigentümer von Leerständen und Betreiber von Ladengeschäften zusammenzubringen, der City-Manager hat im November seinen Dienst begonnen.

Nach „Tourist in der eigenen Stadt“, Swing & Wine, 20 Ausstellungseröffnungen, grandiosen Festspielen, Streetfoodfestival in den Sommermonaten, 3x3 Basketball, Sportplatz der Inklusion, Lampenfieber, Lullusfest und den ersten Bad Hersfelder Filmnächten können wir gerade einen gelungenen Weihnachtsmarkt mit Eisbahn und Eisstockbahn erleben, der viele begeisterte Gäste nach Bad Hersfeld bringt!

Gemeinsam haben wir eine Menge geschafft!

Hierfür möchte ich Ihnen, liebe Stadtverordnete sowie liebe Magistratsmitglieder, sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung herzlich danken! Ohne den gemeinsamen Blick nach vorne und das Engagement vieler wäre dies nicht möglich!

Liebe Mitarbeitende, Sie und ihr seid ein großartiges Team! Dafür danke ich euch und Ihnen!

Heute geht mein besonderer Dank an Frau Tejkl, Herrn Fladerer, Frau Hollstein und das Team des Fachbereichs Finanzen! Vielen Dank für Ihr Engagement!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich lege heute die vom Magistrat festgestellten Entwürfe der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 sowie des Investitionsprogrammes vor. Den vom Magistrat ebenfalls beschlossenen Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028 erhalten Sie zu Ihrer Kenntnisnahme.

Vorgelegt wird zudem der Stellenplan, der gemäß § 95 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) Teil der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist. Dieser Stellenplan wurde am 25. September 2024 mit dem Personalrat gemäß den

Vorschriften des Hessischen Personalvertretungsgesetzes in großem Einvernehmen erörtert.

Die Ortsbeiräte sowie der Haupt- und Finanzausschuss werden sich im Januar mit dem ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf 2025 beschäftigen.

Die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025 erfolgte auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Hessischen Ministers des Inneren.

Trotz derzeit schwieriger finanzieller Situation erfüllt der Entwurf alle Kriterien der Kommunalaufsicht, die für die Haushalts-Genehmigung 2025 relevant sind:

- Ein positives ordentliches Ergebnis mit 883.700 EUR.
- In der Planung von 2026 bis 2028 ebenfalls positive ordentliche Ergebnisse.
- In allen vier Jahren kann nach derzeitiger Planung die fällige Tilgung durch Überschüsse des Ergebnishaushalts erwirtschaftet werden.
- Der Gewerbesteueransatz liegt um 871.000 EUR unter dem des Vorjahres

- Bei der Grundsteuer A und B ist im Entwurf ein Hebesatz von 410% berücksichtigt.
- Die Erträge aus der Grundsteuer steigen damit im Vergleich zum Jahr 2024 um 1,25 Mio EUR, aber darauf komme ich später noch einmal zurück

Ja, die Grundsteuer! Ein viel diskutiertes und ganz und gar nicht einfaches Thema!

Verlierer der Grundsteuerreform, die in Hessen mit dem Flächen-Faktor-Modell umgesetzt wird, ist der ländliche Raum mit der Folge, dass die Steuerkraftmesszahl Bad Hersfelds zunimmt – wir erscheinen demnach steuerstärker.

Das Land plant für den KFA 2026 die Anpassung der Nivellierungshebesätze.

Diese spielen eine wichtige Rolle bei der Bestimmung der kommunalen Finanzausstattung. Sie beeinflussen sowohl die Höhe der Schlüsselzuweisungen, die die Kommunen erhalten, als auch die Umlagen, die sie an die Kreise und für die Schulen zahlen müssen – sprich die Kreis- und Schulumlage. Die geplante Anpassung der Nivellierungshebesätze in 2026 hat nach derzeitigem Stand zur Folge, dass wir im Jahr 2026 rd. 500 T€ sowie im Jahr 2027 1 Mio € weniger Finanzmittel zu verzeichnen haben.

- Unsere Schlüsselzuweisung steigt im Jahr 2025 um 1,75 Mio EUR
- Bei der Kreis- und Schulumlage wurde eine Steigerung von 4% berücksichtigt, somit 2.423.500 EUR
- Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer bleiben auf der Höhe des Ansatzes 2024
- Die Mehrerträge bei der Grundsteuer und der Schlüsselzuweisung 2025 werden allein für die erhöhte Kreis- und Schulumlage und den Rückgang bei der Gewerbesteuer benötigt.
- Beschlossene Steigerungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen müssen durch Einsparungen an anderer Stelle aufgefangen werden.
- Allein bei den Sach- und Dienstleistungen werden gegenüber 2024 1,26 Mio EUR eingespart. Dadurch ist das laufende Geschäft stark beeinträchtigt.
- Für Bauunterhaltung sind 1.490.000 EUR eingeplant
- An Zuschüssen für Vereine sind 560.000 EUR eingeplant.

Alle notwendigen Investitionen sind abgebildet, jedoch mit einer zusätzlichen Verschuldung in den Jahren 2025 bis 2027

Wir investieren in den Jahren 2025 bis 2028 rund 53,4 Mio EUR, davon

13,9 Mio EUR in die Verkehrsinfrastruktur

11,4 Mio EUR in den Brandschutz

Unter anderem werden wir in 2025 ein Löschfahrzeug, zwei Gerätewagen, ein Mittleres Löschfahrzeug, drei Mannschaftstransportwagen sowie einen Abrollbehälter Wasser beim Hersteller abholen. Für das Jahr 2026 ist die Abholung der Drehleiter mit Korb gepkant.

Wir investieren:

15,8 Mio EUR in die Stadtsanierung,

2,2 Mio EUR zusätzlich für das neue Festspielgebäude sowie

3,6 Mio EUR für den Bereich der städtischen Kindertagesstätten.

Als Investitionsprojekte für das nächste Jahr sind ebenfalls zwei große PV Anlagen mit Speicher (Hauptfeuerwehrwache und Bauhof) geplant, eine PV-Anlage auf dem Gebäude des SV Kathus sowie ein Mieterstromprojekt einer PV-Anlage, welches wir gemeinsam mit den Stadtwerken umsetzen möchten.

Energetische Sanierungen im Bestand unserer großen Immobilien werden geplant und begonnen. Das sind Investitionen in die Zukunft, in die Energiewende und zum praktischen Klimaschutz. Die bauliche Sanierung im Bestand ist eine große Herausforderung für alle Kommunen.

Die heutige Zeit verlangt viel von uns ab – wir stehen auch in 2025 vor der Herausforderung, mit einer begrenzten Finanzmittelplanung zurechtzukommen. Doch statt uns davon entmutigen zu lassen, sollten wir die Chance sehen, kreativ und nachhaltig zu handeln. Unsere Stärke liegt nicht in der Höhe der Ausgaben, sondern in unserer Fähigkeit, mit Bedacht und Weitblick Lösungen zu finden, die den größtmöglichen Nutzen bringen. Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam, durch Zusammenhalt und kluge Entscheidungen unsere Stadt weiter nach vorne bringen!

Auch für den Haushalt 2025 bieten wir Erläuterungen für die Fraktionen an!

Zunächst einmal aber wünsche ich Ihnen eine gute Adventszeit, gesegnete Weihnachten und kommen Sie gesund ins Jahr 2025!

Herzlichen Dank!